DGÄPC-NEWSLETTER

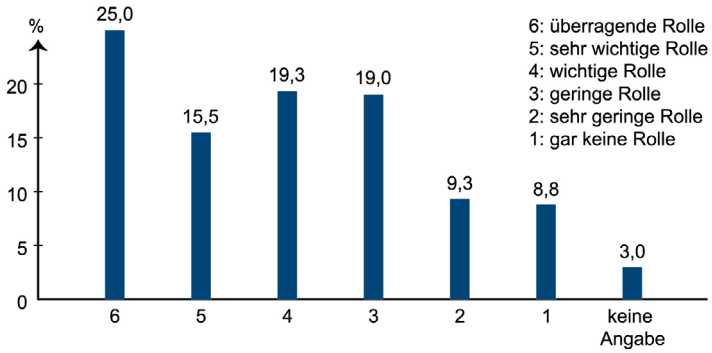
Ästhetisch-Plastische Chirurgie heute

Teil 5: Eine Frage des Geldes?

In dieser Serie stellen wir Ihnen jeden Monat einen Ausschnitt aus den Ergebnissen der aktuellen DGÄPC-Patientenbefragung vor. Diesmal werfen wir einen Blick auf das Thema Finanzierung und fragen, welche Rolle die Kosten bei der Entscheidung für eine ästhetisch-plastische Behandlung spielen.

Ein weit verbreitetes Vorurteil besagt, ästhetische Behandlungen seien eine Sache für Hollywoodstars und andere Prominente – zumindest aber etwas für Wohlhabende. Der Blick auf die Ergebnisse der aktuellen DGÄPC-Patientenbefragung fördert ein anderes Bild zutage. Denn mit knapp 65 Prozent gaben die meisten Befragten an, sie hätten das Geld für die Behandlung gespart. Viele Patienten nutzen auch besondere Finanzierungsmethoden wie etwa die Ratenzahlung (sechs Prozent) oder nehmen speziell für den Eingriff einen Kredit auf (neun Prozent).

Rolle der Kosten bei der Entscheidung zu einer ästhetisch-plastischen Behandlung (2013)



Quelle: DGÄPC-Patientenbefragung 2013

Zugleich fällt auf, dass sich der überwiegende Teil der Patienten Gedanken über die Kosten eines ästhetisch-plastischen Eingriffs macht und vermutlich auch machen muss. So gab ein Viertel der Patienten an, dass für sie die Frage der Kosten bei der Entscheidung für eine OP eine „überragende Rolle“ spiele. Für weniger als jeden zehnten Befragten spielt Geld bei dieser Entscheidung keine Rolle. Auch dies ist ein Zeichen dafür, dass ästhetisch-plastische Behandlungen keinesfalls nur etwas für Reiche sind. Wichtig: Die Entscheidung für eine OP sollte nie allein vom Preis abhängen. Denn Kliniken, die mit Preisen deutlich unter dem Facharztstandard werben, sparen womöglich an wichtigen Stellen.

Das DGÄPC-Magazin mit den kompletten Ergebnissen unserer Patientenbefragung steht unter www.dgaepc.de zum kostenlosen Download bereit.

DGÄPC mobil

Wir stellen vor: die DGÄPC-App für iPhone und iPad

Seit 2012 können sich Patientinnen und Patienten mit der kostenlosen iPhone-App der DGÄPC über die Ästhetisch-Plastische Chirurgie informieren. Wir werfen in dieser Ausgabe einen Blick auf die Funktionen des mobilen Ratgebers.

Informieren Sie sich. Kompakt und übersichtlich informiert Sie die DGÄPC-App über alle gängigen Behandlungen in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Von der Augenlidkorrektur über die Fettabsaugung bis hin zur Venenbehandlung enthält die App Informationen zur Methodik sowie zur Narkoseart und Behandlungsdauer der beliebtesten ästhetischen Korrekturen. Zudem finden Sie im Infobereich nützliche Tipps zur Wahl des richtigen Chirurgen sowie zum Beratungsgespräch.

Finden Sie Ihren Experten. Auf der Suche nach einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist die DGÄPC-App Ihr mobiler Begleiter. Wahlweise nach Ort oder Name alphabetisch geordnet, bietet Ihnen die App eine Übersicht über die qualifizierten DGÄPC-Fachärzte in ganz Deutschland. Zu jedem Experten finden Sie dessen Behandlungsschwerpunkte sowie alle Kontaktdaten, um direkt einen Beratungstermin vereinbaren zu können.

Bleiben Sie auf dem Laufenden. Gibt es etwas Neues in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie, weiß die DGÄPC Bescheid. Unsere App verfügt über ein laufend aktualisiertes Newssystem rund um die ästhetische Medizin. Mindestens einmal pro Woche erhalten Sie Neuigkeiten aus dem Fachgebiet sowie Zahlen, Fakten und Hintergründe direkt auf Ihr iPhone oder iPad.

Noch Fragen? Die DGÄPC steht Ihnen gern auch persönlich für Auskünfte zur Verfügung. Ob telefonisch oder per E-Mail, mit der Kontaktfunktion der App treten Sie schnell und bequem mit uns in Kontakt. In der Geschäftsstelle helfen wir Ihnen gern bei der Wahl des richtigen Chirurgen oder beantworten Ihre Fragen rund um die Ästhetisch-Plastische Chirurgie.

Die DGÄPC-App steht Ihnen im App Store unter itunes/apple.com zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Dr. med. Wolf D. Lüerßen

Dr. Wolf D. Lüerßen ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und Facharzt für Chirurgie. Der erfahrene Mediziner ist Inhaber und Leiter der Aasee-Park-Clinic in Münster sowie diesjähriger Präsident der DGÄPC-Jahrestagung.

Nach Abschluss seines Medizinstudiums an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster durchlief Dr. Lüerßen von 1977 bis 1982 zunächst seine allgemeinchirurgische Ausbildung am Klinikum Bielefeld-Rosenhöhe. Während dieser Zeit nahm er unter anderem aktiv am Flugrettungsdienst teil. Im Anschluss daran absolvierte er in den Abteilungen für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Plastische Chirurgie der Fachklinik Hornheide in Münster seine Facharztausbildung in Ästhetisch-Plastischer Chirurgie. In der angesehenen Klinik war er zuletzt als Oberarzt tätig, bevor er sich – zunächst in Bielefeld – als niedergelassener Arzt betätigte.

Sein Werdegang in der Chirurgie und Ästhetisch-Plastischen Chirurgie führte Dr. Lüerßen im Laufe seiner rund 30-jährigen praktischen Tätigkeit an renommierte Einrichtungen im In- und Ausland. So zählen unter anderem München, Frankfurt, Hamburg, Berlin, London, Nizza, New York, Boston, West Palm Beach und Nassau (Bahamas) zu seinen fachlichen Stationen. Im Laufe seiner Karriere war er an Aufbau und Gründung verschiedener Fachabteilungen und Privatkliniken beteiligt. Seit der Gründung der Aasee-Park-Clinic im Jahr 2008 ist Münster der Mittelpunkt von Dr. Lüerßens beruflicher Tätigkeit.

Im vergangenen Jahr begrüßte Dr. Lüerßen als Präsident der 44. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC) die Mitglieder des Berufsverbandes in Münster. In diesem Jahr wird er abermals seine Fachkollegen in Westfalen willkommen heißen: Als Präsident der 42. DGÄPC-Jahrestagung freut er sich auf einen regen fachlichen Austausch mit Mitgliedern und Freunden von Deutschlands ältester Fachvereinigung auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

Die DGÄPC-Jahrestagung findet vom 3. bis 5. Oktober 2014 in Münster statt.

DGÄPC-Agenda

21.11.2013 – 23.11.2013 Auf dem APSICON-Kongress in Mumbai (Indien) hielt **Dr. Dr. Wolfgang Funk** Vorträge mit den Titeln „Midfacelift and (re)construction – The challenge“ sowie „Volumemap of the face“ und führte Live-OPs (Facelift und Halslifting) durch.

25.11.2013 – 26.11.2013 **Dr. Joachim Graf von Finckenstein** nahm als Faculty Member sowie Redner zum Thema Eigenfetttransplantation am nationalen Kongress für Plastische Chirurgie in Tel Aviv (Israel) teil.

28.11.2013 Zudem hielt **Dr. von Finckenstein** in der Rehaklinik Kellberg einen Vortrag zum Thema „Die plastische Chirurgie im Spannungsfeld zwischen Rekonstruktion und Ästhetik“.

01.01.2014 Seit Anfang des Jahres ist DGÄPC-Vorstandsmitglied **Dr. Helge Jens** leitender Arzt des WZ Wundzentrum Aachen. Damit versorgt er neben seinen ästhetischen und kassenärztlichen Patienten auch Patienten mit chronischen Wunden, sowohl konservativ als auch operativ.

10.01.2014 – 11.01.2014 **Dr. Klaus Ueberreiter** nahm am 22. Esser Course im niederländischen Rotterdam teil. Bei dem international besuchten Treffen standen Neuerungen in der Brustrekonstruktion im Fokus.

31.01.2014 – 01.02.2014 Auf der Russian-German Scientific Practical Conference in Moskau präsentierte **Dr. Ueberreiter** die BEAULI-Methode im Rahmen einer Live-OP und hielt einen Vortrag mit dem Titel „Principles of WAL Fat Grafting by Body-jet“.

08.05.2014 – 10.05.2014 Bei der diesjährigen Frühjahrsakademie führt **Dr. Klaus G. Niermann** als Operateur einen Stirnlift-Kurs durch. Die Frühjahrsakademie ist jährlich das erste große Treffen der deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgie und wird von der VDÄPC in Zusammenarbeit mit der DGÄPC ausgerichtet.

18.06.2014 – 22.06.2014 Im Juni nimmt Dr. Niermann zudem am Vegas Cosmetic Surgery in Las Vegas (Nevada, USA) teil. Die Veranstaltung ist das größte interdisziplinäre Treffen zum Thema Ästhetische Medizin in Nordamerika.

Pressespiegel

Dezember 2013/Januar 2014

Hohe Standards für die Schönheit

(feine adressen München, Ausgabe III/2013)

Das regional erscheinende Lifestylemagazin stellt Dr. Sven von Saldern mit einem Porträt vor, wobei auch sein Engagement als DGÄPC-Präsident erwähnt wird.

Schönheits-OP per Gutschein

(Oranienburger Generalanzeiger, 14.12.2013)

Die Brandenburger Wochenzeitung warnt in der Vorweihnachtszeit vor dem Verschenken einer ästhetisch-plastischen Operation. Damit bezieht sich das Blatt auf einen aktuellen Patientenratgeber der DGÄPC.

Schöne Lippen

(Der SONNTAG, 15.12.2013)

In einem Ratgeberbeitrag zum Thema Lippenverschönerung wird DGÄPC-Mitglied Dr. Hartmut Meyer als Experte zitiert.

Kein sinnvolles Geschenk

(Südthüringer Zeitung, 21.12.2013)

Auch Tageszeitungen nehmen das Thema „Gutschein für Schönheits-OPs“ auf und beziehen sich auf die Warnungen der DGÄPC.

Die Harmonie des Gesichtes

(Berliner Woche, 02.01.2014)

DGÄPC-Mitglied Dr. Claudius Ulmann erläutert in einem Ratgebertext die Möglichkeiten der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie zur Kinnformung.

Trends 2013/2014

(gesundheit.com, 02.01.2014)

Zum neuen Jahr präsentiert das Gesundheitsportal die größten Trends in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie und nennt Zahlen und Fakten aus dem aktuellen DGÄPC-Magazin.

Injektionen gegen Falten

(General-Anzeiger Bonn, 08.01.2014)

In einem informativen Artikel zum Thema Injektionsbehandlungen kommt DGÄPC-Mitglied Dr. Regina Maria Wagner als Expertin zu Wort.

Nach dem Implantateskandal

(Stiftung Gesundheit Blog, 08.01.2014)

Das Weblog zieht Bilanz und stellt dar, wie sich die Nachfrage nach Brustvergrößerungen nach Bekanntwerden des PIP-Implantateskandals gewandelt hat. Dabei beruft sich der Beitrag auf Daten aus der DGÄPC-Patientenbefragung.

Silikonimplantate im Stresstest

(rtl-hessen.de, 23.01.2014)

In einem Onlinebeitrag über den Implantatehersteller Polytech verweist RTL Hessen auf die Patientenbefragungen der DGÄPC.

Verbot von Schönheits-OPs

(ÖKO-TEST, 24.01.2014)

Das Verbrauchermagazin diskutiert den Vorstoß der neuen Bundesregierung in Richtung eines Verbots sogenannter Schönheitsoperationen für Kinder. DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern wird zitiert und äußert sich in diesem Zusammenhang kritisch.

Schönheitsoperationen an Kindern?

(Bayern 2 online, 27.01.2014)

Der Bayerische Rundfunk fragt, ob ein Verbot sogenannter Schönheitsoperationen bei Kindern notwendig ist, und beruft sich auf die Erhebungen der DGÄPC zum Alter der Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

Vorschau

Lesen Sie im kommenden März-Newsletter unter anderem, wie viel Bedenkzeit sich Patienten für die Entscheidung zu einer ästhetisch-plastischen Behandlung nehmen, sowie eine Vorschau auf die diesjährige Frühjahrsakademie in Frankfurt.

Kontakt
Deutsche Gesellschaft
für Ästhetisch-Plastische
Chirurgie (DGÄPC)
Münzstraße 18
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88
Fax: (030) 219 159 69
www.dgaepc.de
presse@dgaepc.de

Fotos
Dr. Wolf D. Lüerßen, DGÄPC

V.i.S.d.P.
Dr. Sven von Saldern